



Börsen-Newsletter vom 19. Juni 2023

Übersicht

SMI Swiss Market Index	11'386.26	+ 1.17%	USD / CHF	0.8936
SLI Swiss Leader Index	1'781.75	+ 1.35%	EUR / CHF	0.9789
DAX	16'357.63	+ 2.56%	GBP / CHF	1.1463
Dow Jones	34'299.12	+ 1.25%		
Nasdaq Comp.	15'083.92	+ 3.82%	Öl in USD (WTI / Barrel)	71.78
Nikkei	33'706.08	+ 4.47%	Gold kg in CHF	56'270.85

(Wochenperformance)

Amerika – Marktübersicht

Rückblick

Gemäss Angaben des Arbeitsministeriums verteuerten sich Waren und Dienstleistungen nur noch um 4 %, nachdem der Wert im Vormonat noch bei 4,9 % lag. Ökonomen hatten im Vorfeld mit einem Rückgang auf 4,1 % gerechnet. Als hartnäckig erweist sich hingegen die Kerninflationsrate, bei der die schwankungsanfälligen Preise für Energie und Lebensmittel ausgeklammert werden. Diese Rate sank nur leicht auf 5,3 % von 5,5 % im Vormonat.

Ausblick

Die amerikanische Notenbank Fed hat an ihrer Sitzung beschlossen, den Leitzins unverändert in der Bandbreite von 5 bis 5,25 % zu belassen. Dies, nachdem die Amerikaner den Zinssatz in den letzten zehn Sitzungen um insgesamt 500 Basispunkte angehoben hatten. Bis Ende 2023 prognostizieren die Währungshüter neu einen Leitzins von 5,6 %, was eine weitere Erhöhung von 50 Basispunkten impliziert.

Europa – Marktübersicht

Rückblick

Nachdem das BIP der deutschen Wirtschaft zwei Quartale in Folge geschrumpft ist, verharren die ZEW-Konjunkturerwartungen im negativen Bereich. Der wichtige Frühindikator für die wirtschaftliche Entwicklung in den kommenden sechs Monaten stieg nur leicht von minus 10,7 Punkte auf 8,5 Zähler, womit die Hoffnungen auf eine rasche Konjunkturerholung einen Dämpfer erhalten. Erfreulich hingegen ist die Tatsache, dass der Trend nach drei Rückgängen des Barometers nun gebrochen werden konnte.

Ausblick

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat den Leitzins um 25 Basispunkte auf 4,00 % erhöht. Dies ist der höchste Wert seit 22 Jahren. Zwar hat die Teuerung im europäischen Wirtschaftsraum im Mai stark nachgelassen, jedoch liegt sie nach wie vor weit über dem von der EZB angestrebten Ziel von 2 %. Für das aktuelle Jahr wird weiterhin von einem kargen Wachstum ausgegangen. Weitere Zinserhöhungen könnten daher nicht ausgeschlossen sein.

Asien/Pazifik – Marktübersicht

Rückblick

Beflügelt durch die jüngsten Inflationsdaten in den USA, welche Hoffnungen auf eine mögliche Zinserhöhungspause der amerikanischen Notenbank Fed schürten, erreichte der japanische Leitindex Nikkei letzte Woche den höchsten Stand seit dem Jahr 1990. Rückenwind erhielten die Aktien in Japan zudem durch die Erwartungshaltung der Investoren an eine weiterhin ultralockere Geldpolitik der Bank of Japan (BoJ).

Ausblick

Die chinesische Wirtschaft hat wie bereits im April auch im Mai enttäuschende Daten geliefert. Verschiedene Faktoren zeigen eine Verlangsamung des Wachstums in China auf. Die chinesische Zentralbank hat darauf reagiert und den Leitzins um 10 Basispunkte gesenkt. Wirtschaftsexperten gehen jedoch davon aus, dass dies nicht ausreichen wird und noch weitere Zinssenkungen folgen könnten, um das Wirtschaftswachstum wieder voranzutreiben.



Schweiz – Marktübersicht

Rückblick

Mit der Übernahme der Credit Suisse durch die UBS und der damit zusammenhängenden Dekotierung der CS-Aktien am 13. Juni 2023 ist im Swiss Market Index (SMI) nur noch eine Bank enthalten. Im Vergleich zu früher, wo neben der Credit Suisse auch noch die Bank Julius Bär im Schweizer Leitindex vertreten war, ist der Index nun deutlich weniger finanzlastig. Der freigewordene Platz im SMI wurde durch den Logistikkonzern Kühne+Nagel besetzt.

Ausblick

Die Konjunkturforscher der ETH Zürich (KOF) rechnen für das laufende Jahr mit einem leicht höheren Wachstum des Bruttoinlandprodukts (BIP) von 0,9 %. Der Arbeitsmarkt in der Schweiz ist nach wie vor in einer guten Verfassung und der private Konsum der Schweizer Bevölkerung dürfte die Konjunkturentwicklung zusätzlich stützen. Für das Jahr 2024 rechnet die KOF mit einem stärkeren Wachstum von 2,1 %. Bei der Inflation hat sich die Lage etwas entspannt. Im laufenden Jahr rechnet die KOF mit einer durchschnittlichen Teuerung von 2,2 %. 2024 wird eine Inflationsrate von 1,5 % erwartet.

Schweiz – Unternehmensnachrichten

Logitech: Der CEO von Logitech, Bracken Darell, verlässt das Unternehmen per Ende Juli, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Bis ein Nachfolger gefunden wurde, übernimmt Verwaltungsratsmitglied Guy Gecht vorübergehend die Führung des Unternehmens. Darell hat Logitech während seiner Führungszeit zu alter Stärke und Innovation zurückgeführt. Insbesondere während der Pandemie war die Nachfrage nach PC und Gaming-Zubehör des Westschweizer Unternehmens auf ein Rekordhoch angestiegen.

Rohstoffe

Der Preis für eine Feinunze Gold ist auf den tiefsten Stand seit März 2023 gefallen. Insbesondere die weiteren erwarteten Leitzinserhöhungen in den USA haben den Goldkurs weiter nach unten getrieben. Zwar hat die Fed im Juni keine weiteren Zinserhöhungen beschlossen, jedoch wurden weitere Erhöhungen für die kommenden Monate signalisiert. Höhere Zinsen belasten den Goldkurs, da festverzinsliche Wertpapiere wieder attraktiver werden.

Devisen

Sowohl der Schweizer Franken als auch der Euro haben nach der Veröffentlichung von Preisdaten aus den USA Mitte der vergangenen Woche gegenüber dem US-Dollar angezogen. In der grössten Volkswirtschaft der Welt entspannt sich die Inflationsentwicklung weiter, was am Anleihenmarkt die Renditen unter Druck setzte und entsprechend den Dollar gegenüber allen anderen wichtigen Währungen belastete. Nach dem Zinsentscheid und der Ankündigung von weiteren Zinserhöhungen in diesem Jahr konnte der Greenback allerdings wieder Boden gut machen.

Termine

19.06.23	CH: HBM: GV
20.06.23	CH: Relief: GV; BAZG: Aussenhandel / Uhrenexporte Mai 2023; KPMG: Privatbanken-Studie
21.06.23	CH: MK GFK: Entwicklungen im Schweizer Detailhandel
22.06.23	CH: Carlo Cavazzi: Ergebnis 2022/23; Landis+Gyr: GV; SNB: Geldpolitische Lagebeurteilung & Bericht zur Finanzstabilität 2022; BFS: Baupreisindex im April 2023; Wüest und Partner: MK zu CH-Wohneigentumsmarkt
23.06.23	CH: AMS Osram: GV; SNB: Zahlungsbilanz 1. Quartal 2023

Grafik der Woche

Entwicklung Aktie Logitech (seit 1 Jahr)

Die Aktien des Unterhaltungselektronikkonzerns verloren nach dem Rücktritt des CEO's im zweistelligen Bereich.



(Quelle: SIX, Bank Avera)